

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 P.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 14.

Mittwoch, den 17. Februar.

1909.

Dem Verein zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht, im Fürstentum Lippe, ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1909 eine Verlosung von Vieh und landwirtschaftlichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 35 000 Lose zu je 1 M auszugeben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem Detmolder Turnverein von 1860 ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1909 eine Verlosung von Wertgegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 6000 Lose zu je 1 M im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem Verlosungsverein in Horn ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des diesjährigen „Kläschen-Marktes“ am 14. Dezember 1909 eine Verlosung gewerblicher Gegenstände zu veranstalten und zu diesem Zwecke 4000 Lose zu je 1 M im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem Verlosungsverein in Bad Meinberg ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des am 13. September 1909 daselbst stattfindenden Marktes eine Verlosung von Vieh und von Geräten für Landwirtschaft und Hausgebrauch zu

veranstalten und zu diesem Zwecke 3500 Lose zu je 1,50 M im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem Verlosungsverein in Schlangen ist die Genehmigung erteilt worden, am 3. November 1909 daselbst eine Verlosung von Vieh, sowie haus- und landwirtschaftlichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 5000 Lose zu je 1,50 M im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem landwirtschaftlichen Verein in Rische-
nau ist die Genehmigung erteilt worden, gelegentlich des Herbstmarktes daselbst am 21. Oktober 1909, eine Verlosung von Vieh und Geräten zu veranstalten und zu diesem Zweck 3000 Lose zu je 1,50 M im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem Bürgerverein in Schötmar ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1909 eine Verlosung von Vieh, sowie land- und hauswirtschaftlichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zweck 10 000 Lose zu je 1 M auszugeben.

Detmold, den 11. Februar 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

In der Nacht vom 9. zum 10. Februar 1909 sind dem Gastwirt Heinrich Weiße in Klüt vom Zaun seines Gartens folgende Wäschestücke gestohlen worden:

ein Frauenhemd, gezeichnet „E. B.“, ein Mannshemd, eine Frauennachtjacke, eine weiße Frauenhose, acht bis neun weiße Handtücher, vier bunte Küchentücher, einige weiße Küchenhandtücher mit roter Kante, ein Leinenbettuch, gez. „S. B.“, einige weiße Taschentücher, vier bunte Schürzen, ein Kinderröckchen, ein Paar graue Strümpfe, ein Paar schwarze Strümpfe und eine kleine weiße Schürze.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 64/09 wird ersucht.

Detmold, den 10. Februar 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Bekanntmachung.

Gegen den 10. Januar 1909 ist von einem Unbekannten ein Fahrrad der Ehefrau Caroline Brüggemann zu Niederbelle Nr. 50 zur Aufbewahrung bis zum andern Tage übergeben worden. Das Fahrrad, welches nicht abgeholt und vermutlich gestohlen wurde, ist schwarz lackiert, hat nach oben gebogene Lenkstangen mit Korkgriffen, 2 Schutzbleche und ist ohne Freilauf und Rücktrittsbremse. Marke: Wanderer F. Schönlau Chemnitz-Sachsen. Fr. Wagener, Hannover.

Das Rad befindet sich bei dem Polizeidiener Brunsmeier zu Belle.

Blomberg, den 11. Februar 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
zur Nieden.

Die Bekanntmachung vom 3. v. M., den Ziegelaarbeiter August Engelbach betr., ist erledigt.

Brake, den 15. Februar 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

In Sachen, betr. die vom Magistrat hierf. beantragte Enteignung von Grundflächen behufs Offenlegung der Lemgoer Grundstraße, werden diejenigen, die aus dem Grundbuch nicht ersichtliche Rechte an die enteigneten Grundflächen der

nachbenannten Eigentümer bzw. an die dafür gesetzten Entschädigungen:

1. des Klempners August Landgraf,
2. des Oberwegeaufsehers Heinrich Wönnig und Niederkönig Wegaufseher Ww.,
3. des Maurermeisters Heinrich Brand,
4. des Rentners Philipp Lewete,
5. des Fabrikarbeiters Friedrich Haserbeck,
6. des Tischlers Karl Schäfer,
7. des Rentners August Lücking,
8. des Zimmermeisters Wilhelm Korf,
9. des Fabrikarbeiters August Hüttenberend,
10. der Witwe Johanne Ostmann,
11. des Posthalters Fritz Klinge

und
12. der Firma Salomon und Oppenheimer, Witwe Anoline Buchholz und Holzhändlers Conrad Uhrhahn,

sämtlich in Detmold,

zu haben vermerken, in Gemäßheit des § 5 des Gesetzes vom 8. Januar 1864 aufgefordert, solche spätestens bis zum

Donnerstag, den 25. März 1909,

vormittags 11 Uhr,

bei dem Unterzeichneten (Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes) anzumelden.

Detmold, den 1. Februar 1909.

Der Enteignungs-Kommissar.

Sieg,
Amtsgerichtsrat.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 201 eingetragen, daß die Eheleute Kolon und Ziegler Wilhelm Krueel und Luise, geb. Feger, in Mosebeck Nr. 21, durch Vertrag vom 5. Februar 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 5. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Bahlhausen Bd. I Bl. 7 auf den Namen des Zieglers Friedrich Ahrens Nr. 26 zu Bahlhausen wird einstweilen eingestellt, da die die Zwangsversteigerung betreibenden Gläubiger dies beantragt haben.

Der auf den 20. Februar d. J. anberaumte Versteigerungstermin fällt aus.

Detmold, den 15. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXXVII Blatt 1848 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fräuleins Minna Fölke in Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus der Parzelle 177/48 des Kartenblatts 13 Hofraum zu 2 a 85 qm, mit dem Wohnhause A Nr. 296 an der Seminarstraße, am

18. März 1909, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 22. Januar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXXVII Blatt 1847 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Leonore Haugl in Detmold

eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 176/48 des Kartenblatts 13 Hofraum zu 2 a 40 qm, mit dem Wohnhause A Nr. 295 an der Seminarstraße, am

18. März 1909, vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 22. Januar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 21:

Hermanns-Brunnen,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Verlebeck eingetragen:

Das Stammkapital beträgt nicht 230 000 M,
sondern nur

166 500 M.

Detmold, den 6. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu 103:

Salomon & Oppenheimer
in Detmold

eingetragen: Der Gesellschafter Ludwig Oppenheimer ist ausgeschieden.

Detmold, den 9. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Unter Nr. 91 ist in unser Güterrechtsregister eingetragen, daß die Eheleute Maurermeister August Petersen und Johanne, geb. Diekmann, verwitwet gewesene Brofbarthold, am 8. d. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Orlinghausen, den 8. Januar 1909.
Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 168 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Hermann Sutmär Nr. 92 zu Aßmissein und Minna, geborene Klemme, durch Vertrag vom 3. Februar 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt sein soll, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 5. Februar 1909.
Fürstliches Amtsgericht.

Nach Beschluß der Handelskammer sollen für die durch Wegzug ausgeschiedenen Mitglieder Herrn Brauereidirektor Müller und Herrn Bankdirektor Zimmermann Ersatzwahlen stattfinden und zwar

für die II. Abteilung des ersten Wahlbezirks, bestehend aus den Wahlberechtigten der Steuerklasse A II, B, C und D des Gewerbesteuergesetzes der Amtsgerichtsbezirke Detmold und Horn, sowie des Amtes Lipperode-Cappel, am

Donnerstag, den 25. Februar,
morgens von 10 bis 1 Uhr,

auf dem Rathhauseaale zu Detmold,

für die I. Abteilung, bestehend aus den Wahlberechtigten der Steuerklasse A I des Gewerbesteuergesetzes des ganzen Fürstentums, am

Freitag, den 26. Februar,

nachmittags von 4 bis 5 Uhr,

ebenfalls auf dem Rathhauseaale zu Detmold.

Zu Wahlvorstehern sind ernannt:

für die II. Abteilung Herr Kaufmann Fauth, Detmold,

für die I. Abteilung Herr Kommerzienrat Hinrichs, Detmold.

Detmold, den 15. Februar 1909.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe.
Hans Hinrichs. W. Adams.

Das Ersuchen vom 12. Oktober v. J. um Ermittlung des Aufenthalts des Knechts August Schreck aus Barrigsen ist erledigt.

Detmold, den 16. Februar 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Oberbeck.

Das Verzeichnis der zu den Wahlen der Handwerkskammer berechtigten Innungen usw. des diesseitigen Verwaltungsbezirks liegt von

Montag, den 22. d. M.

an 8 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten während der Geschäftsstunden im hiesigen Bureaugebäude, Zimmer Nr. 4, aus.

Beschwerden dagegen sind binnen 14 Tagen hier vorzubringen.

Schötmar, den 16. Februar 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Das Verzeichnis der im hiesigen Verwaltungsbezirke vorhandenen, zur Wahl für die Handwerkskammer und ihren Gesellenauschuß berechtigten Innungen liegt von

Montag, den 22. Februar d. J.

auf hiesiger Amtsstube acht Tage lang zur Einsicht der Beteiligten aus.

Etwasige Beschwerden sind binnen 14 Tagen vom ersten Tage der Auslegung an hier anzubringen und zu begründen.

Blomberg, den 15. Februar 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 44 Blatt 1629 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bäckers Bernhard Volkwein zu Lemgo H.-B. 172 eingetragene Grundbesitz zu 2 a 41 qm mit 54 H Reinertrag nebst dem darauf stehenden Gebäude Nr. 225 der Gebäudesteuerrolle (Nr. 172 H.-B.), am

6. April 1909, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Le m g o, den 10. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht I

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 93 eingetragen, daß die Eheleute Schuhmachermeister Karl August Wilhelm V ö h r und Marie, Eleonore Luise, geborene Schäfer in Drlinghausen, durch Vertrag vom 26. Januar 1909 völlige Trennung

der Güter vereinbart haben, sodaß dem Ehemann auch nicht die Nutzung und Verwaltung des Vermögens der Frau zusteht.

Drlinghausen, 10. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 253 folgendes eingetragen:

Die Eheleute Ziegeleiarbeiter Karl Köster und Karolina, geborene Götte in Lipp-
erde, leben seit heute in der allgemeinen
ehelichen Gütergemeinschaft des Bürgerlichen
Gesetzbuches.

Lippstadt, den 9. Februar 1909.

Königlich Preussisches Amtsgericht
für die Fürstlich Lippischen Gemeinden
Lipperode und Cappel.

Steckbriefszurücknahme.

Der am 6. Januar 1909 gegen den Arbeiter
Adolf Sietmann, zuletzt in Bielefeld,
geboren daselbst am 16. Januar 1887, wegen
schweren Diebstahls erlassene, in Nr. 4 auf-
genommene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.
(2 J 1322/08).

Bielefeld, den 11. Februar 1909.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Kornpreise für den Monat Februar 1909.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 83 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mk. — Pf.
Yemgo:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 10 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer alter — Mk. — Pf., neuer 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. 25 Pf.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mk. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. 16 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. 36 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 62 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 62 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. 37 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 10 Mk. bis 10,50 Mk., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf. bis 8,50 Mk. 100 Pfd. Hafer 8,50 bis —, — Mk., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf. bis 8,75 Mark. 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf. bis —, — Mark.
